



Mobile Ethikberatung

Unterstützung bei
schwierigen Entscheidungen
für die letzte Lebensphase



Die Augenblicke,
in denen wir innehalten,
sind kostbar.

Voltaire

Wenn wir uns bei schwerer Erkrankung entscheiden müssen, wie der Behandlungsweg weitergehen soll, dann ist das sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Angehörige häufig eine Überforderung.

Dank des medizinischen Fortschritts gibt es immer mehr Behandlungsmöglichkeiten. Doch — was von dem, was medizinisch möglich wäre, möchten wir für uns und unsere Angehörigen?

Manchmal geht es darum, sich zwischen Lebenszeit und Lebensqualität entscheiden zu müssen. Was ist uns wichtig für die letzte Lebensphase? Was können wir tun, dass diese Wünsche realisiert werden?

Unsere ambulante Ethikberatung möchte Sie als Patientinnen und Patienten, Angehörige und Betreuende bei diesen Entscheidungen beraten und unterstützen.

Als mobiles Beratungsteam kommen wir bei Bedarf zu Ihnen nach Hause oder in die Einrichtung.

Unser Angebot für Sie

- ist kostenfrei und vertraulich
- erfolgt zeitnah

nach telefonischer oder schriftlicher Kontaktaufnahme.

Nach dem telefonischen Vorgespräch entscheiden wir entsprechend Ihrer Situation und Fragestellung, wer aus unserem Team mit Ihnen das beratende Gespräch führen wird.

Wir beraten Sie u.a. bei

- der Erstellung einer bindungswirksamen Patientenverfügung.
- der Durchsetzung des Patientenwillens Ihres Angehörigen/Betreuten.
- der Klärung, welche weitere Behandlung zum Wohle des Patienten seinem Willen entspricht.
- der Entscheidung, ob eine begonnene Intensivmaßnahme beendet werden soll.
- Fragen nach Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Sterben.

Mobile Ethikberatung Erfurt

Wir sind ein ehrenamtliches Beratungsteam in Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Regionalverband Mittelthüringen.

In unseren langjährigen beruflichen Tätigkeiten in Medizin, Pflege, Psychotherapie, Klinik- und Altenheimseelsorge haben wir viele Patientinnen und Patienten mit ihren Angehörigen begleitet.

Dabei erlebten wir oft Hilflosigkeit und Verzweiflung im Angesicht sehr schwerer Erkrankung und nahenden Todes. Das hat uns tief berührt. Deshalb haben wir nach neuen Möglichkeiten gesucht, Menschen in den Grenzsituationen ihres Lebens zu begleiten.

Auf dieser Suche haben wir die Ethikberatung im Gesundheitswesen kennen gelernt und unser Beratungsangebot der Mobilen Ethikberatung Erfurt entwickelt.

Bei unseren Beratungen orientieren wir uns an den vier medizinethischen Prinzipien:

- 1. Prinzip der Selbstbestimmung**
Wie ist der mutmaßliche Patientenwille?
- 2. Prinzip des Wohltuns**
Welchen Nutzen haben die Maßnahmen, Eingriffe für den Patienten?
- 3. Prinzip des Nicht-Schadens**
Wie kann Schaden für den Patienten vermieden werden?
- 4. Prinzip der sozialen Gerechtigkeit**
Was bedeutet das Handeln für die vorhandenen Ressourcen?

Unsere Ethikberaterinnen sind durch die Akademie für Ethik in der Medizin e.V. (AEM) zertifiziert.

Beratungsteam

Christine Gohles — Koordinatorin, Klinikseelsorgerin i.R., Ethikberaterin
Dr. Sabine Köst — Fachärztin für Radiologie, Psychotherapeutin, Ethikberaterin
Dr. Erhard Schäfer — Arzt im ambulanten Palliativdienst, Hausarzt i.R.
Dr. Margret Arrnrich — Ärztin, Internistin, Intensivmedizinerin
Janice Brandin — Pflegefachkraft
Friedemann Büttner — Altenheimseelsorger, Pfarrer, Fachpfleger für Intensivtherapie



0361 6639342

www.johanniter.de/ethikberatung-erfurt



mobile-ethikberatung.erfurt@johanniter.de